

## **Blutegel wirksam bei Kniegelenksarthrose**

(Essen, 01.12.2004) Wissenschaftler der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin der Kliniken Essen-Mitte und die CARSTENS-STIFTUNG haben die Wirksamkeit von Blutegeln bei Kniegelenksarthrose gezeigt. In der jüngsten Studie berichten mehr als 80 Prozent der Patienten über eine Schmerzlinderung.

Sogar ein halbes Jahr nach der Blutegelbehandlung spürten von den rund 300 Studienteilnehmern noch 70 Prozent eine Besserung: Der Schmerz lässt nach, die Steifigkeit des Gelenks wird geringer und die Funktionsfähigkeit nimmt zu. Etwa ein Drittel der behandelten Patienten kommt auch nach einem Jahr mit deutlich weniger Schmerzmitteln aus.

In einer ersten Studie mit insgesamt 51 Patienten wurde die Wirksamkeit der Blutegel-Therapie mit einer schmerzlindernden antientzündlichen Salbe (Diclofenac) verglichen. Die Blutegel erwiesen sich als hochwirksame Schmerztherapeuten: Bereits eine Woche nach der einmaligen Behandlung waren die Schmerzen unter Blutegeln um 64 Prozent zurückgegangen, während in der Kontrollgruppe die Schmerzen nur um 17 Prozent verringert wurden.

Bei der Therapie werden bis zu sechs medizinische Blutegel (*Hirudo medicinalis*) an das betroffene Kniegelenk angesetzt. Dort saugen die Tiere 30-60 Minuten und fallen dann von selbst ab. Den Biss beschreiben die Patienten als "leichtes Zwicken oder Ziehen", danach sei nichts mehr zu spüren. Häufig bluten die Wunden noch einige Zeit nach. Ernste Nebenwirkungen konnten unter Beachtung der richtigen Technik bisher nicht beobachtet werden. Eine Therapiesitzung kostet mit Verband und Nachsorge rund 100 Euro. Die Kassen übernehmen die Behandlung in der Regel nicht.

Die Aussichten, auch andere Krankheiten mit Blutegeln zu kurieren sind vielversprechend. Derzeit laufen in Essen Studien zur Arthrose des Sprunggelenks, des Daumensattelgelenks und zur Epicondylitis, des sogenannten Tennisellbogens. Bisher wurden Blutegel vor allem in der Chirurgie eingesetzt, um offene und schlecht heilende Wunden in den Griff zu bekommen.

Der Wirkmechanismus der Blutegel-Therapie ist noch weitgehend unbekannt. Dr. Andreas Michalsen, Studienleiter und leitender Oberarzt der Klinik, sagt hierzu: "Blutegel nehmen nicht nur, sie geben auch. Beim Biss wird eine Mischung aus verschiedenen Proteinen abgegeben, die für die schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung verantwortlich sein könnte."

Bis zu 20 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahren sind von rheumatischen Erkrankungen des Kniegelenks betroffen. Im September 2004 ist der COX-2-Hemmer Vioxx® wegen möglicher Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiken vom Markt genommen worden. Das Medikament war bis dahin ein Standbein der modernen Arthrose- und Schmerztherapie. Die Blutegel-Therapie könnte sich als nebenwirkungsarme Alternative bewähren. Zuletzt ist die Essener Blutegel-Studie in der Wissenschaftszeitschrift Nature (Vol 432, Nov. 2004) vorgestellt worden.

--- INFO ---

Patienten können Informationen zur Blutegel-Therapie kostenlos bei der CARSTENS-STIFTUNG gegen frankierten (1,44 Euro) und adressierten DIN A4 Rückumschlag anfordern oder im Internet auf [www.carstens-stiftung.de](http://www.carstens-stiftung.de) herunterladen. Ärzte und Heilpraktiker erhalten auf Anfrage kostenlos Therapeuteninformationen.

(2861 Zeichen) Abdruck frei / Belegexemplar erbeten